

# Landkreis Dahme-Spreewald

Vorlagennummer: 2023/107

## Antrag

Fraktion : GRUENE

Gremium	am	TOP	Beratungsstatus	Öffentlichkeitsstatus
Kreistag	27.09.2023		beschließend	öffentlich

**Betrifft:** Etablierung eines energieautonomen Kreislaufsystems am Modellstandort Gemeinde Drahnsdorf  
(Antrag der Fraktion GRUENE)

### Beschlussentwurf:

Der Kreistag beschließt:

1. Der Landkreis Dahme-Spreewald bekennt sich zu dem Modellprojekt „Etablierung eines energieautonomen Kreislaufsystems in der Gemeinde Drahnsdorf“.
2. Der Landkreis übernimmt die Trägerschaft für das Projekt.
3. Der Landkreis beantragt dafür die Projektförderung bei der WRL und STARK in Zusammenarbeit mit den Initiatoren vor Ort.

### Begründung:

Im Kreisentwicklungskonzept 2030 formuliert der Landkreis das Ziel, sich zu einer Modellregion Klimaschutz zu entwickeln und dabei Impulse zum Ausbau erneuerbarer Energien aus dem Strukturwandel der Lausitz aufzugreifen. Als laufendes Projekt wird im Kreisentwicklungskonzept „Energieautarkes Dorf Drahnsdorf – Etablierung eines mehrschichtigen Kreislaufsystems“ aufgeführt.

Dieses Projekt befindet sich seit Anfang 2022 im Werkstattprozess zur Projektauswahl durch die WRL. Für die erfolgreiche Durchführung ist ein leistungsstarker Träger notwendig. Die Gemeinde Drahnsdorf befindet sich in Haushaltssicherung und kann die Trägerschaft und den damit verbundenen Eigenanteil daher nicht übernehmen. Durch die Aufnahme ins Kreisentwicklungskonzept hat der Kreis dieses Projekt als strategisch und exemplarisch bedeutsam für die Entwicklung des Kreises eingeordnet und sollte nun durch die Übernahme der Trägerschaft die Umsetzung des Projektes weiter unterstützen.

Zum Projekt:

Inspiriert durch das Modellprojekt Feldheim, soll für die Gemeinde Drahnsdorf ein energieautonomes Kreislaufsystem etabliert werden. Drahnsdorf wird damit zum Modell für eine zukunftsfähige Gestaltung im ländlichen-dörflichen Raum, das weit über die eigenen Dorfgrenzen hinaus Bedeutung und Beachtung finden wird.

Im Mittelpunkt steht die eigene Erzeugung und Speicherung erneuerbarer Energien, die das Dorf energieautonom machen wird und die BewohnerInnen unmittelbar davon durch günstige

Energieversorgung profitieren lässt. Neben den Privathaushalten wird auch der öffentliche Raum und Ladestationen für E-Mobilität mit günstigem, eigenproduziertem Strom versorgt. Die Einzelheiten zum Aufbau der Erneuerbare-Energie-Anlagen und Speicherinfrastruktur soll im ersten Schritt eine Studie erarbeiten.

Ein Nachhaltigkeitszentrum soll als interaktiver Kreativ-, Lern- und Lehrort für die Gemeinde entstehen – offen und ansprechend für alle – egal, ob Kind, Seniorin oder mitten im Leben stehend und so als bisher fehlendes Gemeindezentrum fungieren.

In Kooperation mit Hochschulen soll das Zentrum auch als Reallabor für Wissenschaftler\*innen und Studierende geöffnet werden und so zu einem Ort werden, an dem zukunftsfähige und auf andere Regionen übertragbare Lösungen gemeinsam mit lokalen Akteur\*innen entwickelt werden. Die Verbindung zur BTU Cottbus ist dafür essentiell.

Als Modelldorf soll Drahnisdorf demonstrieren, wie Dörfer und ihre Bewohner\*innen die Energiewende mitgestalten, an den Transformationsprozessen beteiligt werden und durch günstige Energiekosten unmittelbar profitieren können. Darüber hinaus soll untersucht werden, wie diese Beteiligung die Lebensqualität und die Gestaltungsmöglichkeiten einer Gemeinde im ländlichen Raum positiv beeinflussen kann und die Entstehung von Lern- und Identifikationsorte für die Bevölkerung unterstützt.

Lübben (Spreewald), 18.09.2023

Lübben (Spreewald), 18.09.2023

gez.

A. Lübcke

Fraktionsvorsitzende

gez.

L. Treder-Schmidt

Fraktionsvorsitzender